

Doppelsieg des KSV Esslingen

Judoka René Schneider und Turnerin Julia Plattenhardt sind Esslinger Sportler des Jahres – Die Bundesliga-Judoka gewinnen in der Team-Kategorie

Esslingen (red) – Die Judo-Kämpfer des KSV Esslingen sind und bleiben das Aushängeschild des Esslinger Sports. René Schneider ist wie im Vorjahr zum Esslinger Sportler des Jahres 2014 gekürt worden und das Männer-Team verteidigte ebenfalls seinen Titel als Mannschaft des Jahres. Bei den Frauen gibt es eine neue Sportlerin des Jahres: Turnerin Julia Plattenhardt vom TSV Berkheim, im vergangenen Jahr noch auf Platz drei, steht dieses Mal ganz oben auf dem Treppchen.

Die Sportlerwahl wird von der Eßlinger Zeitung und der Stadt Esslingen durchgeführt. Eine fünfköpfige Jury hat diskutiert, verglichen und entschieden. In der Jury saßen der Esslinger Sportbürgermeister Markus Raab, der stellvertretende Leiter des Schul- und Sportamtes, Max Pickl, Ulrich Fehlren, der Vorsitzende des Sportverbandes Esslingen, EZ-Sportchef Hannes Kern und EZ-Sportredakteur Andreas Müller. Die Ehrung aller erfolgreichen Esslinger Sportlerinnen und Sportler erfolgte gestern Abend in der Osterfeldhalle in Berkheim.

Bei den Männern war sich die Jury schnell einig. Vorjahressieger René Schneider, deutscher Judo-Vizemeister in der Gewichtsklasse bis 66 Kilogramm, hat erneut überzeugt. „Ich freue mich riesig, von einer Stadt wie Esslingen zum Sportler des Jahres gewählt zu werden, das ehrt mich sehr“, sagte der 26-Jährige. Schneider ist derzeit bei einem Grand Prix in Georgien, wo er versucht, weitere Qualifikationspunkte für die Olympischen Spiele in Rio de Janeiro 2016 zu holen. „In der Quali zählt jeder Punkt, da kann eine solche Auszeichnung nur helfen“, erklärte Schneider.

Karatekämpfer Jeronim Etemi, deutscher Meister in der Kategorie Kumite bis 70 Kilogramm von der Turnerschaft Esslingen, wurde auf Platz zwei gesetzt. Die Jury entschloss sich, zwei dritte Plätze zu vergeben, an einen Trendsportler und einen Behindertensportler. Radsportler Luca



Ehre, wem Ehre gebührt: Die erfolgreichen Esslinger Sportlerinnen und Sportler sowie EZ-Sportchef Hannes Kern (von rechts), die stellvertretende Vorsitzende des Sportverbandes Esslingen, Margot Kemmler, Esslingens Sportbürgermeister Markus Raab und Moderator Rafael Treite. Foto: Rudel

Erdle vom TSV Berkheim, deutscher Vizemeister im Fourcross, und Stefan Lösler, Weltmeister im Crosstrialathlon bei den Paratriathleten PT2 von Nonplusultra Esslingen, belegen gemeinsam den „Bronzeplatz“. Platz eins bei den Frauen belegt nicht zuletzt wegen ihrer Vielseitigkeit und ihrer beeindruckenden Bilanz Turnerin Julia Plattenhardt. Die Berkheimerin wurde in der Altersklasse 13 deutsche Meisterin am Barren, deutsche Vizemeisterin am Balken und Sprung sowie Dritte bei den deutschen Mehrkampfmeisterschaften und DM-Dritte im Bodenturnen. „Cool, damit hätte ich überhaupt nicht gerechnet“, erklärte die 13-Jährige freudig überrascht. In Kürze stehen die deutschen Meisterschaften an, bei denen die Schülerin ihre letztjährigen Erfolge wiederholen

möchte. Auch Trainerin Renate Weber vom TSV Berkheim freute sich über die Auszeichnung. „Sie hat es verdient“, sagte Weber. Durch Vielseitigkeit zeichnet sich auch die Zweite aus. Leichtathletin Lea Riedel vom TSVW Esslingen wurde deutsche Vizemeisterin im Siebenkampf in der Altersklasse U 18. Platz drei vergab die Jury an Leonie Müller, die deutsche Box-Juniorenmeisterin in der Gewichtsklasse bis 64 Kilogramm von Fitboxing Esslingen. Schnell einig war sich die Jury in der Kategorie Mannschaft des Jahres. Das Männer-Bundesligateam des KSV Esslingen wurde zum vierten Mal in Folge deutscher Judo-Vizemeister. Mehr Kontinuität geht nicht. Auch den KSV-Vorsitzenden Otfried Roser stimmte das Ergebnis der

Sportlerwahl positiv: „Es ist ein erfreuliches Ergebnis unserer Arbeit. Meister zu werden ist das Eine, Bestätigung zu bekommen das Andere“, erklärte Roser. Auf den zweiten Platz kam die U-13-Mannschaft des SSV Esslingen,

die sich den Titel des deutschen Wasserball-Meisters in ihrer Altersklasse holte. Auch Platz drei in der Mannschaftswertung ging an den KSV Esslingen. Das Judo-Frauenteam belegte in der 2. Bundesliga Süd den ersten Platz und stieg auf.

ERGEBNISSE DER ESSLINGER SPORTLERWAHL

■ Männer

1. René Schneider (Judo / KSV Esslingen).
2. Jeronim Etemi (Karate / Turnerschaft Esslingen).
3. Luca Erdle (Radsport / TSV Berkheim).
3. Stefan Lösler (Behindertensport / Nonplusultra Esslingen).

■ Frauen

1. Julia Plattenhardt (Turnen / TSV

Berkheim).

2. Lea Riedel (Leichtathletik / TSVW Esslingen).
3. Leonie Müller (Boxen / Fitboxing Esslingen).

■ Mannschaften

1. KSV Esslingen (Judo-Männer).
2. U-13-Team des SSV Esslingen (Wasserball).
3. KSV Esslingen (Judo-Frauen).

Goldmedaille für Schmidt und Serra

Backnang (red) – Beim bundesoffenen Judo-Sichtungsturnier der U-15-Jugend in Backnang haben Kai Schmidt und Chiara Serra vom KSV Esslingen jeweils Gold geholt. Bronze ging an ihren Vereinskameraden Paul Goldner.

Kai Schmidt kontrollierte das Starterfeld der Klasse bis 66 Kilogramm. Er kämpfte überlegt und variabel und gewann alle Vorrundenkämpfe. Auch im Finale behielt er den Überblick und schaffte mit zwei mittleren Wertungen den Turniersieg.

In der Klasse bis 52 Kilogramm verlor Antonia Jursch ihren Auftaktkampf und musste in die Trostrunde. Hier belegte sie nach einem Sieg und einer weiteren Niederlage Platz sieben. Jacqueline Kroiß musste ihren ersten Kampf ebenfalls verloren geben, in der Trostrunde gewann sie jedoch zwei Duelle. Im abschließenden Kampf um die Bronzemedaille war sie mit ihrer Kraft am Ende und belegte den fünften Platz. Chiara Serra startete nach einem verhaltenen Beginn durch und gewann alle Kämpfe vor Ende der regulären Zeit. Das Finale war sehr spannend. Nach einem Gleichstand mussten die Kämpferinnen ins Golden Score. Hier gelang der ständig angreifenden Chiara Serra ein Haltegriff, mit dem sie sich den Turniersieg sicherte.

Verdienter dritter Platz

In der Gewichtsklasse bis 37 Kilogramm schied Seraphin Dechent nach zwei verlorenen Kämpfen aus. Auch Noel Brodda schied vorzeitig aus. Paul Goldner stieß mit guten Leistungen bis ins Halbfinale vor. Hier musste er sich nach einer mittleren Wertung im Haltegriff geschlagen geben. Im Kampf um Platz drei behielt er die Nerven und gewann nach einem konzentrierten Kampf mit Haltegriff. Ein verdienter dritter Platz, der sowohl beim Landes- als auch beim Bundestrainer Beachtung fand. In der Klasse bis 43 Kilogramm fehlte Leander Betz das nötige Quäntchen Glück. Nach einem Freilos und einer verlorenen Begegnung ging es in die Trostrunde. Hier gewann er zweimal und verlor einmal. Am Ende belegte er Platz neun.